

Richtlinien und Gesetze in der Produktion einhalten

18.02.2016, 12:31 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *imds professional GmbH & Co. KG*



Informations-Webinare von imds professional – Breites Schulungs- und Service-Angebot

Weilrod, 18.02.2016 – Um den Schutz von Umwelt und Gesundheit sowie das Recycling zu verbessern und ressourcensparend zu produzieren, müssen Industrieunternehmen aller Branchen zahlreiche Gesetze, Richtlinien und Verordnungen einhalten. Über die gesamte Lieferkette hinweg gilt es, Nachweise über die verwendeten Materialien zu führen. So soll sichergestellt werden, dass keine verbotenen Stoffe eingesetzt werden. Die im Abfall enthaltenen Wertstoffe sollen durch Recycling wieder in den Produktkreislauf zurückgeführt werden. Zudem lässt sich dadurch die Herkunft beispielsweise sogenannter Konfliktmineralien nachvollziehen. „Neben Regelungen, die alle Branchen betreffen wie beispielsweise REACH, gibt es auch zahlreiche branchenspezifische Vorgaben wie WEEE für die Rücknahme von und RoHS für Stoffbeschränkungen in Elektro- und Elektronikgeräten oder die Hongkong-Convention HKC für die Schifffahrt, die für mehr Umweltfreundlichkeit beim Schiffsrecycling sorgen soll“, sagt Markus Engel, Projektleiter bei imds professional. „Und die Unternehmen müssen sich darauf einstellen und vorbereiten, dass es weitere geben wird.“ Bestes Beispiel seien die aktuellen Bestrebungen, auf EU-Ebene ein Gesetz zu Konfliktmineralien einzuführen, das als Dodd-Frank-Act in den USA bereits existiert. Und auch die Liste der verbotenen Stoffe in REACH wird halbjährlich weiter ergänzt.

In der Automobilbranche wurde als Antwort auf die Altfahrzeugverordnung (ELV = End of Life Vehicles) aus dem Jahr 2000 das Internationale Material-Daten-System (IMDS) im Auftrag der Autohersteller von HPE entwickelt. Dieses hat sich mittlerweile als Branchenstandard durchgesetzt und wird weltweit genutzt. Alle Unternehmen, die in der Automobilbranche tätig sind bzw. an diese liefern, tragen ihre Daten in das System ein. Um allerdings den Vorgaben des amerikanischen Dodd-Frank Act zu Konfliktmineralien nachzukommen, ist das IMDS nur begrenzt einsetzbar. Zwar lassen sich mit dem integrierten CM-Analyzer Materialdatenblätter nach diesen Mineralien – Zinn, Wolfram, Tantal und Gold – durchsuchen. Doch um einer weitergehenden Berichterstattung nachzukommen, bedarf es anderer Lösungen. Auch ist das IMDS ausschließlich für die Automobilbranche geöffnet. „Aus diesem Grund bietet imds professional als autorisierter Partner von HPE zusätzlich Beratung, Service und Schulungen zum Compliance Data Exchange (CDX) System an“, erklärt Heide Freund, Geschäftsführerin von imds professional. „Dieses unterstützt die Unternehmen aller

Branchen dabei, entlang ihrer kompletten Lieferkette die Materialdaten zu sammeln, zu pflegen und zu analysieren.“

Wer sich einmal unverbindlich über die beiden Schwestersysteme IMDS und CDX oder das Leistungsportfolio von imds professional informieren möchte, kann dies in 30-minütigen Informations-Webinaren kostenfrei machen.

Folgende Termine sind geplant:

Dienstag, 8. März 2016, 10 Uhr: KL 20 imds professional – Ihr Partner für Material Compliance

Donnerstag, 17. März 2016, 14 Uhr: KL 61 Wissenswertes zum IMDS

Mittwoch, 23. März 2016, 14 Uhr: KL 62 Wissenswertes zum CDX

Anmeldungen sind per E-Mail an anmeldung@imds-professional.com möglich.

Weitere Informationen zum Beratungs- und Service-Angebot sowie über die unterschiedlichen Seminare und Webinare von imds professional gibt es im Internet unter www.imds-professional.com.

Portrait

imds professional ist ein Full-Service-Unternehmen im Bereich des Internationalen Materialdatensystems (IMDS) sowie für die Datenmanagementlösung Compliance Data Exchange (CDX). imds professional bietet weltweit umfangreiche Service- und Beratungsleistungen zu IMDS, CDX, REACH, Konfliktmineralien und GADSL sowie ein breites Spektrum an Seminaren zu diesen Themen an. Die Seminare werden als öffentliche Trainings sowie Inhouse-Schulungen angeboten. Das Unternehmen ist von Hewlett Packard (HPE) autorisierter Anbieter von IMDS- und CDX-Schulungen. Der Kundenstamm sind hauptsächlich internationale Automobilhersteller und deren Zulieferer.

News-ID: 891451 • Views: 709 (Stand: 16.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/891451/Richtlinien-und-Gesetze-in-der-Produktion-einhalten.html>